



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2014. M15

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2014
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2014

GEARMÁINIS – GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN – ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 13 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 13 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR
Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Móriomlán	

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an bhfreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A SCRÍOBH SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

1

Aschenbach ging von der Gartenterrasse aus durch die große Halle zur Hotelrezeption. Der Manager begrüßte ihn wie einen alten Freund, nahm Aschenbachs Gepäck und gab ihm seinen Zimmerschlüssel. Der Manager war ein kleiner, höflicher Mann mit einem schwarzen Bart, schwarzen Haaren und einer eleganten, dunklen Uniformjacke. Er brachte Aschenbach zum Lift und fuhr mit ihm in den zweiten Stock, wo sein Zimmer war. Das Zimmer war ein schöner Raum mit dunklen Möbeln und frischen Blumen auf dem Tisch. Es hatte große, hohe Fenster, von denen man aufs offene Meer sehen konnte. Genau das Richtige für meinen Urlaub hier in Venedig, dachte Aschenbach.

2

Aschenbach packte langsam seinen Koffer aus, fuhr mit dem Lift hinunter und trank seinen Tee auf der Terrasse des Hotels. Danach ging er die Treppen zur Strandpromenade hinab und spazierte vorbei an Verkäufern von Muscheln, Kuchen und Obst. Er ging langsam und betrachtete* die anderen Feriengäste: junge Paare oder Familien mit Kindern, die an diesem warmen Abend einen Spaziergang am Meer machten. Wieder zurück im Hotel ging er in sein Zimmer, um sich für das Abendessen umzuziehen. Auch das tat er langsam, aber er war doch ein bisschen zu früh.

3

In der Lobby warteten die anderen Hotelgäste mit Aschenbach auf das Abendessen. Er setzte sich in einen Ledersessel und sah sich um. Menschen vieler Nationen unterhielten sich leise in ihren verschiedenen Sprachen. Da waren ältere englische Damen, eine russische Familie mit drei Kindern, deutsche Kinder mit einem französischen Kindermädchen und ein älterer Amerikaner mit strengem Gesicht. Gleich neben ihm saß eine Gruppe junger Polen: drei junge Mädchen und ein

blonder, langhaariger Junge, der etwa vierzehn Jahre alt war. Er war, so schien es, der Bruder der Mädchen. Der Junge saß auf der Couch neben Aschenbach, den Kopf auf die Hand gestützt. Offenbar war ihm langweilig und er wartete ungeduldig, bis das Abendessen serviert war.

4

Endlich kam der Kellner in die Lobby und rief auf Englisch, dass das Abendessen serviert sei. Langsam gingen die Gäste, einer nach dem anderen, durch die Glastür ins Restaurant und setzten sich an elegant gedeckte Tische. Die anderen Hotelgäste an Aschenbachs Tisch waren freundliche, aber langweilige Personen und so dauerte das Abendessen für Aschenbach länger, als ihm lieb war. Gleich nach dem Essen entschuldigte er sich, ging noch für eine Weile in den Park, dann auf sein Zimmer. Er las ein wenig in einem Buch und fiel in einen tiefen Schlaf.

5

Das Wetter am nächsten Tag war schlechter geworden. Die Sonne war hinter grauen Wolken versteckt und es wehte ein kalter Wind. Aschenbach sah aus dem Fenster. Das Meer war grau wie der Himmel, am Strand war niemand zu sehen. Aschenbach fühlte sich einsam. Er hatte Kopfschmerzen und die Augen taten ihm weh. Er fühlte sich krank.

Was wollte er hier? Warum war er nach Venedig gekommen? Sollte er wieder nach Hause, nach Deutschland fahren? Aber er liebte Venedig und sein Urlaub sollte nicht frühzeitig enden. Aschenbach entschied sich* zu bleiben. Er zog sich langsam an und ging um neun Uhr in den Speisesaal, um zu frühstücken.

Nach: Mann, Thomas: *Der Tod in Venedig*.

*betrachtete = d'fhéach ar; thug faoi deara / looked at; observed

*entschied sich = shocraigh / decided

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge.

Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. (a) Tá Aschenbach tar éis óstán sa Veinéis a bhaint amach. Déan cur síos ar bhainisteoir an óstáin. Tabhair **trí** shonra. (na línte 1 – 8)

1. (a) Aschenbach has arrived at a hotel in Venice. Describe the hotel manager. Give **three** details. (lines 1 – 8)

- (b) Déan cur síos ar sheomra Aschenbach. Luaigh **trí** shonra. (na línte 8 – 16)

- (b) Describe Aschenbach's room. Mention **three** details. (lines 8 – 16)

- (c) Cad a dhéanann Aschenbach tar éis dó a chás a dhíphacáil? (na línte 17 – 30)

- (c) What does Aschenbach do after unpacking his suitcase? (lines 17 – 30)

2. (a) Tá Aschenbach ag fanacht lena dhinnéir i bhforhalla an óstáin. Cén duine a fheiceann sé ann? Tabhair sonraí. (na línte 31 – 49)

2. (a) Aschenbach is waiting for dinner in the hotel lobby. Whom does he see there? Give details. (lines 31 – 49)

- (b) Conas a chaitheann Aschenbach a chéad oíche? Tabhair sonraí. (na línte 50 – 63)

- (b) How does Aschenbach spend his first evening? Give details. (lines 50 – 63)

- (c) Tagann athrú ar an aimsir an lá dar gcionn. Tabhair sonraí agus mínigh conas a mhothaíonn Aschenbach dá bharr. (na línte 64 – 80)

- (c) The following day the weather has changed. Give details and explain how this makes Aschenbach feel. (lines 64 – 80)

Athruithe / Changes: _____

Conas a mhothaíonn sé / How he feels: _____

3. Roghnaigh **ceannteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **TEXT I**. Mínigh go hachomair **i nGaeilge** an bhrí atá le gach ceannteideal faoi seach díobh.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly **in English** what the heading for each paragraph means.

Gäste aus aller Welt	Das Abendessen dauert lange	Ankunft im Hotel
Erster Spaziergang am Meer		Bleiben oder nicht?

Sampla:

1. **Ankunft im Hotel**

Baineann Aschenbach an t-óstán amach.

Example:

1. **Ankunft im Hotel**

Aschenbach arrives at the hotel.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

4. **Cad a ghabhann le chéile?**

Chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás, scríobh isteach na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha sa bhosca thíos. Seiceáil **TEXT I** má bhíonn tú in amhras.

4. **What belongs together?**

Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1. Nach seiner Ankunft im Hotel	a. weil das Abendessen noch nicht serviert wird.
2. Der Manager	b. trifft er Menschen aus aller Welt.
3. Aschenbach geht ans Meer	c. aber Aschenbach will trotzdem bleiben.
4. In der Hotellobby	d. bekommt Aschenbach den Zimmerschlüssel.
5. Ein polnischer Junge langweilt sich,	e. bringt Aschenbachs Gepäck auf sein Zimmer.
6. Am nächsten Tag ist das Wetter schlecht,	f. und sieht die anderen Gäste.

1	d	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Abair **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocal díobh, agus **cad is brí leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **which two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean**.

Sampla / Example:

(i)	Gartenterrasse	(Abschnitt 1)	Garten + Terrasse = paitió gairdín = garden terrace/patio
(ii)	Zimmerschlüssel	(Abschnitt 1)	_____
(iii)	Feriengäste	(Abschnitt 2)	_____
(iv)	langhaarig	(Abschnitt 3)	_____
(v)	Abendessen	(Abschnitt 4)	_____
(vi)	Kopfschmerzen	(Abschnitt 5)	_____

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocal ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocal i ngach cás.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Cuir ciorcal thart ar an réamhfhocal cuí.

Circle the correct preposition.

Sampla / Example: Aschenbach ging auf / durch / über / zwischen die Hotelhalle.

Er fuhr mit / zu / auf / nach dem Lift in den zweiten Stock.

Viele Menschen gingen in / beim / am / um Abend spazieren.

Die Leute in der Lobby kamen mit / zu / nach / aus verschiedenen Ländern.

Die Hotelgäste warteten bei / nach / auf / zu ihr Abendessen.

Beim Abendessen bleibt Aschenbach nicht lange auf dem / am / neben dem / zu dem Tisch sitzen.

„EssBar“ soll Gewinn bringen

Gutes Essen und Profit: Schüler eröffnen Schülercafé



Sie haben ihre eigene Firma gegründet: Schüler der Klasse 10b

Roding/Bayern. Sie arbeiten. Vor Schulbeginn und nach der Schule. Ihre Motivation? Die eigene Firma. Ihre Geschäftsidee? Ein Schülercafé. Einundzwanzig Mädchen und Jungen der Klasse 10b der Mittelschule Roding haben zu Beginn des Schuljahres mit ihrem Klassenlehrer Josef Baumann und dem Mathelehrer Siegfried Martinez ein Geschäftsmodell für eine Mini-Firma entwickelt. Das Resultat ihrer Idee: seit zwei Monaten gibt es an ihrer Schule die *EssBar*. (Par. 1)

Vor der Eröffnung hatten die Schüler viel Arbeit. Sie mussten einen detaillierten Geschäftsplan machen, Organisation und Kapital planen, Verträge schreiben und eine Versicherung* abschließen. Zwei Schüler sind seitdem Manager und verteilen die Aufgaben: Arbeit in der Küche, Bedienung, Dekoration, Werbung, Marketing, die Finanzen - alles muss bestens organisiert sein. Es gibt ein Rotationssystem - so arbeitet jeder Schüler der Klasse 10b in der *EssBar* mit. (Par. 2)

Im Erdgeschoss der Schule ist die *EssBar* eine Alternative zur Schulkantine. Lokale Firmen und Privatpersonen helfen den Schülern - so mussten sie keine Stühle, Tische und Elektrogeräte kaufen. Sie haben von ihren Eltern Tassen, Teller, Gläser und Besteck bekommen. Das originelle Logo haben die Schüler im Kunstunterricht selbst gemacht und die Speisekarte in der Informatikklasse am Computer gesetzt. (Par. 3)

Und was steht auf der Karte? Frühstück mit Brötchen, Butter, Marmelade und Tee oder Kakao. Obst, Butterbrezeln, Kuchen, Gebäck. Mineralwasser, Tees, Kaffee, Bananen- und Erdbeermilch. Das Angebot an Speisen und Getränken ist das Resultat einer Marktanalyse: die Klasse 10b hat eine Umfrage in der Schule gemacht. Schüler und Lehrer haben gesagt, was sie am liebsten essen und trinken würden. (Par. 4)

Die *EssBar* ist seit ihrer Eröffnung ein voller Erfolg. „Es läuft super!“ sagt Managerin Kristina Goza. Nicht nur während der Mittagspause ist das Schülercafé beliebt. Die *EssBar* bringt auf Bestellung in der Pause auch Kaffee ins Lehrerzimmer, macht Catering für Schulveranstaltungen wie Elternabende oder Schulkonzerte. Ein besonderer Erfolg war der Weihnachtsmarkt in der *EssBar* mit Plätzchen, Stollen, Tee und alkoholfreiem Punsch. (Par. 5)

„Die *EssBar* ist sehr lukrativ“, sagt Kristina, „wir machen einen tollen Gewinn.“ Und was passiert mit dem Geld, das sie verdienen? Damit wollen die Schüler am Schuljahresende eine Klassenfahrt nach Italien machen. Da wollen sie dann ihre erste eigene Firma so richtig feiern! (Par. 6)

*Versicherung = *árachas* / insurance

Freagair Ceist 1, 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2, 3 and 4 in English.

1. (a) Tá cur síos san alt ar mhionchuideachta a d'fhorbair mic léinn. Tabhair sonraí. (Alt 1)

1. (a) The article describes a mini-company developed by students. Give details. (Par. 1)

(b) Tá a lán eagrúcháin ag teastáil le haghaidh na mionchuideachta. Tabhair trí shampla de na tascanna a bhaineann leis sin. (Alt 2)

(b) The mini-company requires a lot of organisation. Give **three** examples of the tasks involved. (Par. 2)

2. (a) Conas a bhí na mic léinn ábalta na costais tosaigh a laghdú? (Alt 3)

2. (a) How were the students able to minimise the initial costs? (Par. 3)

(b) Tá biachlár suimiúil curtha ar fáil ag an *EssBar*. Tabhair samplaí den bhia agus de na deochanna atá ar fáil. (Alt 4)

(b) The *EssBar* has produced an interesting menu. Give examples of the food and drinks on offer. (Par. 4)

Bia / Food: _____

Deochanna / Drinks: _____

(c) Cad a rinne na mic léinn sular chuir siad an biachlár don *EssBar* le chéile?
(Alt 4)

(c) What did the students do before they compiled the menu for the *EssBar*?
(Par. 4)

3. Ní malairt ar an gceaintín amháin é an *Essbar*. Ainmnigh **dhá** shlí eile a bhfuil ag éirí leis.
(Alt 5)

3. The *EssBar* is not just an alternative to the canteen. Name **two** other ways in which it is successful.
(Par. 5)

4. Cad atá ar intinn ag na mic léinn a dhéanamh leis an mbrabús a dhéanfaidh siad? (Alt 6)

4. How do the students intend to spend the profit they make? (Par. 6)

5. Bunaithe ar **TEXT II**, cuir in iúl cé acu atá na ráitis seo a leanas **fíor** nó **bréagach**. Cuir tic (✓) sna boscaí cuí.

5. Based on **TEXT II**, indicate whether the following statements are **true** or **false**. Put a tick (✓) in the appropriate boxes.

	Fíor / True	Bréagach / False
1. 23 Mädchen und Jungen hatten die Geschäftsidee für die Mini-Firma.		
2. Die <i>EssBar</i> wurde vor zwei Monaten geöffnet.		
3. Die <i>EssBar</i> befindet sich im zweiten Stock der Schule.		
4. Die Schüler mussten alle Möbel selber kaufen.		
5. Mit dem Gewinn finanzieren sie eine Klassenreise.		

Leathanach Bán

Blank Page

Thall / over →

TEXT II: ÄÜBERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

(a) Tá alt á scríobh agat do shuíomh gréasáin do scoile faoin mionchuideachta an *EssBar*. Cuireann tú agallamh ar Kristina, bainisteoir an tionscadail. Comhlánaigh cuid Kristina den chomhrá thíos bunaithe ar an eolas atá tugtha in **TEXT II**.

(Scríobh 25 – 30 focal.)

Answer (a) or (b):

(a) You are writing an article for your school website about the *EssBar* mini-company. You are interviewing Kristina, the manager of the project. Complete Kristina's part of the dialogue below based on the information given in **TEXT II**.

(Write 25 – 30 words.)

Sie: Hallo Kristina. Ich möchte dir ein paar Fragen über die *EssBar* stellen. Wer hatte die Idee, ein Schülercafé zu eröffnen?

Kristina: _____

Sie: Welche Aufgaben und Jobs gibt es in der *EssBar*?

Kristina: _____

Sie: Wer hat euch Möbel und Elektrogeräte gegeben?

Kristina: _____

Sie: Das Schülercafé in der Mittagspause läuft gut. Was für andere Aktivitäten organisiert ihr?

Kristina: _____

Sie: Und was wollt ihr mit dem Geld machen, das ihr verdient?

Kristina: _____

Sie: Vielen Dank für das Interview, Kristina, und alles Gute für euer Café!

Hilfe! Bin ich handysüchtig?



Der 18-jährige Schüler David Voltz macht ein Experiment: eine Woche ohne sein Smartphone

Überall telefonieren, Freunde per SMS fragen, was es Neues gibt, Statusmeldungen auf Facebook und Twitter überprüfen, Fotos hochladen – mit dem Smartphone kann man das immer machen. Und so hat auch David sein Handy immer in der Hand. Und er fragt sich: Bin ich handysüchtig? Er will es wissen: Kann er eine Woche ohne Handy existieren? Hier ist ein Auszug aus seinem Tagebuch. (Introduction)

Tag 1 (Freitag)

Ich beginne heute mein Experiment. Am Morgen gibt es bereits das erste Problem: kein Handy, keinen Wecker! Gott sei Dank ist meine Mutter heute zu Hause und weckt mich, sonst wäre ich zu spät in die Schule gekommen. Und wir hatten eine Englischarbeit in der ersten Stunde! Abends gehe ich mit meinen Freunden in die Stadt. Ich wollte mich mit meiner Freundin in der Disko treffen, aber wie findet man sich, wenn man keine SMS schreiben kann? Ohne Handy ist es schwer, in diesen Massen meine Freundin zu finden. Es dauert eine Stunde, bis ich sie endlich sehe. (Par. 1)

Tag 2 (Samstag)

Es ist Wochenende. Das heißt: Freunde treffen, Kaffee trinken, ausgehen und Spaß haben. Ohne Handy nicht so einfach. Ich verbringe aber trotzdem einen netten Abend mit meinen Freunden. Die gute Seite: ich simse nicht immer, ich checke nicht dauernd auf Facebook - ich unterhalte mich richtig mit meinen Freunden. Ich rede mit ihnen, ohne dass ich permanent wie ein Idiot auf dem Handy tippe. (Par. 2)

Tag 5 (Dienstag)

Ich gewöhne mich langsam an mein Leben ohne Handy. Es ist alles nur eine Frage der Organisation, oder? Während ich heute Abend mit dem Auto zu meiner Freundin fahre, schneit es. Die Straße ist eisig. Minus drei Grad! Das Auto vor mir bremst*, schleudert und landet im Feld neben der Straße. Sofort suche ich nach dem Smartphone, aber das ist ja zu Hause. Sekunden später stoppt ein anderes Auto – der Fahrer kontaktiert die Polizei. Problem gelöst - alles gut! *bremst = cuirtear air na coscáin / brakes (Par. 3)

Tag 7 (Donnerstag)

Heute ist der letzte Tag meines Experiments. Klar, ich freue mich sehr auf morgen, weil ich wieder überall und immer texten und twittern kann. Aber ich weiß jetzt, dass es auch ohne Handy geht. Vieles ist ein bisschen schwieriger, aber es gibt ein Leben ohne Handy! (Par. 4)

Der Tag danach

Ich bin so froh, dass ich mein Handy wiederhabe. Endlich bin ich wieder erreichbar! 17 Anrufe und 34 SMS habe ich verpasst. Ich antworte sofort. Am Abend gehe ich mit meiner Freundin in die Stadt. Während wir dort in einem Café sitzen, greife ich wieder automatisch in meine Hosentasche. Oh – da ist nichts! Ich habe wirklich mein Handy zu Hause vergessen – und es fehlt mir nicht einmal. (Par. 5)

Freagair Ceist 1, 2, 3 agus 4 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2, 3 and 4 in English.

1. Cad a deirtear sa **réamhrá** is féidir a dhéanamh le fón cliste? Tabhair **trí** shonra.

2. (a) Cad iad na fadhbanna a bhíonn ag David **an chéad lá** agus é gan a fhón? Tabhair sonraí. (Alt 1)

- (b) Cad atá difriúil faoin tráthnóna nuair a théann David amach gan a fhón? Tabhair sonraí. (Alt 2)

3. Ar an **gcúigiú lá** den triail bíonn roinnt deacrachtaí ag David. Mínigh cén fáth, agus tú ag tabhairt **trí** shonra. (Alt 3)

4. Cad a thuigeann David ar an **lá deireanach** dá thriail? (Alt 4)

1. According to the **introduction** what can you do with a smartphone? Give **three** details.

2. (a) What problems does David have on the **first day** without his phone? Give details. (Par. 1)

- (b) How is David's evening different when he goes out without his phone? Give details. (Par. 2)

3. On the **fifth day** of the experiment David experiences some difficulties. Explain, giving **three** details. (Par. 3)

4. What does David realise on the **last day** of his experiment? (Par. 4)

5. Léigh na habairtí seo a leanas ag éirí as an alt (**Text III**). Scríobh an litir cheart, (a), (b), (c) nó (d), sna boscaí thíos chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás.

5. Read the following sentences arising from the article (**Text III**). Indicate your answer in all cases by writing the correct letter (a), (b), (c) or (d) in the box provided.

1. David verbringt _____ ohne Handy.

- (a) zehn Tage
- (b) sieben Tage
- (c) fünf Tage
- (d) drei Tage

2. David sucht seine Freundin _____ lang.

- (a) eine Stunde
- (b) zehn Minuten
- (c) den ganzen Abend
- (d) zwei Stunden in der Disko

3. Er verbringt den Samstagabend _____.

- (a) allein.
- (b) im Kino.
- (c) mit Freunden.
- (d) vor dem Fernseher.

4. Nach sieben Tagen ist das Leben ohne Handy für David _____.

- (a) unvorstellbar.
- (b) das Beste, was man machen kann.
- (c) ein Albtraum.
- (d) ein bisschen schwierig, aber machbar.

5. Am Tag danach _____.

- (a) will David nicht simsens.
- (b) geht David nicht aus.
- (c) vergisst David sein Handy zu Hause.
- (d) sieht David den ganzen Tag nicht auf sein Handy.

Leathanach Bán

Blank Page

Thall / over →

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Tá litir á scríobh agat chuig Robert/a, do chara ón nGearmáin, a chuir bronntanas chugat nuair a bhí tú ocht mbliana déag d'aois. Ar dtús, **chun an chéad alt den litir a chríochnú, cuir isteach mar is ceart** na leathabairtí a thugtar sa bhosca thíos. Ansin críochnaigh an dara cuid den litir agus tú **ag leanúint na dtreoirilínte** a thugtar thíos. Scríobh **80 – 100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) You are writing a letter to Robert/a, your German friend who sent you a present for your eighteenth birthday. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

<i>darüber gefreut</i>	<i>zum Geburtstag bekommen</i>
<i>für ein Auto</i>	<i>das du mir geschickt hast</i>
<i>Meine Eltern zahlen</i>	

Dún na nGall / Donegal, den 13. Juni 2014

Liebe(r) Robert/Roberta,

vielen Dank für das Geschenk, _____ . Ich habe mich sehr

_____ . Ich habe viele Geschenke und Geld

_____ , weil

ich _____ spare.

_____ für die Fahrschule.

- Abair go bhfuil post samhraidh agat. Tabhair sonraí faoin bpost (pá, uaireanta oibre, cad a dhéanann tú ...).
- Abair le do chara gur mian leat carr a cheannach leis an airgead ó do phost samhraidh. Luaigh déanamh/múnla/aois agus praghas an chairr.
- Tabhair sonraí faoi rudaí is féidir leat a dhéanamh nuair a bhíonn do charr féin agat.
- Abair le do chara go gcuirfidh tú pictiúr de do charr nua ar do leathanach Facebook.
- Abair leis/léi cé mhéad ama a chaitheann tú ar an idirlíon agus fiafraigh de Robert/a cé mhéad lucht leanúna (*Follower*) atá aige/aici ar Twitter.
- Scríobh abairt oiriúnach mar chríoch.
- Say that you have a summer job. Give details about it (pay, working hours, what you do...).
- Tell your friend that you want to buy a car with the money from your summer job. Mention make/model/age and price of the car.
- Give details about what you can do when you have your own car.
- Tell your friend that you will post a picture of your new car on your Facebook page.
- Say how much time you spend on the internet and ask Robert/a how many followers (*Follower*) he/she has on Twitter.
- Write a suitable closing sentence.

(b) Scríobh scéal, sa Ghearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús, cuir na leathabairtí atá sa bhosca thall sna háiteanna cearta chun an cuntas ar an gcéad pictiúir a chríochnú. Ansin, scríobh cuntas gairid ar na pictiúir eile (80 – 100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the first picture by correctly inserting the sentence halves from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures in 80 – 100 words. You may use the present tense.



